

Protokoll der 1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am 11. September 2000

Beginn: 18.00

Ende : 19.15

Anwesend:

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

Lehrervertreter: Mag. Christa Köllner, Mag. Andreas Schatzl, Mag. Claudia Valsky

Elternvertreter: Michaela Neumayer, Tanja Adler, Reinhard Peschel

Schülervertreter: Roland Schneider, Christoph Reisenauer

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck begrüßt die anwesenden Mitglieder des SGA.

Tagesordnung

1. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2000/01

Alle Einzelheiten sind aus Beilage 1 ersichtlich.

Ergänzend teilte der Direktor mit, dass die Klassenräume im neuen Schuljahr ziemlich stark belegt sein werden:

Unterstufe durchschnittlich 28,5 Schüler, Gesamtdurchschnitt 26,7 Schüler.

Trotz der sehr hohen Schülerzahl in der 5A Klasse (34) wird leider keine Teilung möglich sein.

Bilingual werden die Klassen 5C und 5D geführt.

2. Termine im Schuljahr 2000/01

(siehe Beilage 2)

Der Direktor weist besonders auf die beiden Jour Fixe Termine hin, zu denen auch die Eltern eingeladen sind:

(a) Am 19.9.2000 wird die künstlerische Ausgestaltung der Schule Hauptgesprächsthema sein. Wie der Direktor dazu bemerkt, werden die Kunsterzieher einige interessante Vorschläge zur Diskussion stellen.

(b) Am 24.10.2000 werden wir uns mit der Frage etwaiger autonomer Änderungen im RG (Unterstufe) befassen, weil eine gewisse Unzufriedenheit z.B. mit der Organisationsstruktur des „Experimentellen Arbeitens“ festgestellt werden konnte.

Zudem sollen auch Überlegungen über die Möglichkeiten einer Attraktivitätssteigerung des RG in der Oberstufe angestellt werden.

Aufgrund einer inzwischen erfolgten Änderung der Schülervertretungsordnung muss die Schulsprecherwahl innerhalb der ersten 5 Wochen des Schuljahres durchgeführt werden. Bei uns daher: 4. Oktober 2000.

Zum Tag der Offenen Tür (Freitag, 10.11.2000) bemerkt Mag. Schatzl, der wieder für die Gesamtorganisation zuständig ist, dass er noch einige Verbesserungsvorschläge ausarbeiten werde.

Auf 2 weitere wichtige Termine – auf den Elternsprechtag (Freitag, 1.12.2000) und auf den im Sinne des Schulzeitgesetzes unterrichtsfreien Samstag (9.12.2000) - weist der Direktor besonders hin.

3. Schulautonomie

(a) Werteinheitenumschichtung

Durch die Werteheiteneinsparungen, die sich durch den Wegfall von Teilungen in BE in ersten Klassen und durch die Gestaltung der autonomen Stundentafeln in den 3. und 4. Klassen sowie auch durch die andere Berechnung der Lehrerstunden in den Maturaklassen ergeben, werden 29

WE frei, die einerseits in die unverbindlichen Übungen investiert und andererseits für die autonom verschobene Stundentafel in der Oberstufe verbraucht werden sollen.

Für die Schulversuche „Ethik“ und „Bilinguale Klassen“ besteht ein Sonderbedarf an WE. Nähere Einzelheiten siehe Beilage 3.

Der Direktor stellt den Antrag auf Annahme der erwähnten Umschichtung der WE. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

(b) Schularbeiten

Aufgrund einer Meinungserhebung im Kollegenkreis beantragt Mag. Valsky die Reduzierung der Schularbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wahlweise in den 2. Klassen auf 5 oder 4 und in den 3. und 4. Klassen in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik auf 4. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Weitere Ausführungen sind der Beilage 4 zu entnehmen.

Der Direktor macht ausdrücklich mit Hinweis auf den Neuen Lehrplan der 1. Klasse darauf aufmerksam, dass den Eltern von den einzelnen LehrerInnen zur Kenntnis gebracht werden muss, auf welche Bereiche sie bei der Leistungsbeurteilung besonderen Wert legen, wie die erbrachten SchülerInnenleistungen „gewichtet“ werden – ganz allgemein – welche Kriterien für die Leistungsfeststellung maßgebend sind.

4. Sammlung der Kinderkrebshilfe

(siehe Beilage 5)

Der Direktor erwähnt ein Schreiben des St. Anna Kinderspitals, deren Vertreter sich in sehr netter Weise für den großen Einsatz bei der vorjährigen Straßensammlung - ATS 27.836.10 – bedankt haben. Dieses Dankschreiben ist mit der Bitte verbunden, auch im Jahr 2000 wieder die Kinder – Krebshilfe – Elterninitiative durch Beteiligung an der Straßensammlung, die für den 15. und 16. 9.2000 vorgesehen ist, zu unterstützen.

Der Direktor stellt den Antrag, drei Schülergruppen aus den 3. Klassen für diese Aktion einzusetzen. Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Schulball

(siehe Beilage 6)

Aus einem an den Direktor gerichteten E-Mail des Schülers Bernhard Bauer 8B geht hervor, dass der Wunsch besteht, den diesjährigen Maturaball am 6. April 2001 im Parkhotel Schönbrunn und nicht wie bisher im Hotel Marriott stattfinden zu lassen.

Die Elternvereinsobfrau, Frau Michaela Neumayer, wird sich wegen dieses Wunsches, gegen den sie in Hinblick auf den Veranstaltungsort Bedenken äußert, mit dem Schüler in Verbindung setzen.

6. Allfälliges

(a) Ein Mitglied des SGA findet es bedenklich, dass die 6B in unmittelbarer Nähe von 1. und 2. Klassen untergebracht ist, was vor allem bei 2-stündigen Schularbeiten durch Lärmbelästigung zu Problemen führen könnte. Der Direktor verspricht eine Lösung des Problems.

(b) Die Frage nach dem Ergebnis der Wiederholungsprüfungen wird wie folgt vom Direktor beantwortet: Von den 83 Prüfungen mussten 34 mit „Nicht genügend“ bewertet werden. Etliche SchülerInnen, die zur Prüfung antraten, hatten die Berechtigung zum Aufsteigen in die nächste Klasse.

**Termin der nächsten SGA - Sitzung:
Dienstag, 24. Oktober 2000, 18.00**

Schriftführerin

Direktor